

---

**-2-**  
LINE

# LINE TWO

**-2-**  
LINE

---

## newspaper

### Herr Lorth – Schule als Gemeinschaft denken

Herr Lorth prägt das Päda schon seit dem vergangenen Schuljahr. Bereits im letzten Schuljahr war er dort als Schulleiter tätig. Seit diesem Schuljahr übernimmt er zusätzlich die Aufgabe des Geschäftsführers. Im Interview erklärt er, welche Werte ihm im Schulalltag besonders wichtig sind und welche Vorstellungen er für die zukünftige Entwicklung des Päda hat.



### Respekt und Miteinander im Fokus

Für Herr Lorth bildet ein ehrliches und respektvolles Miteinander die Grundlage einer funktionierenden Schulgemeinschaft. Dabei spielen Titel oder Rollen für ihn eine untergeordnete Rolle. Viel wichtiger sei, dass sich alle Schüler, Lehrkräfte und Schulleitung auf Augenhöhe begegnen und gegenseitig ernst nehmen.

### Gemeinschaft durch gemeinsame Erlebnisse

Schule ist für Herrn Lorth mehr als Unterricht. Aktionen wie das Eistockschießen in den Pausen oder der neu eingeführte Weihnachtsmarkt sollen bewusst Begegnungen schaffen. Solche gemeinsamen Erlebnisse stärken die Gemeinschaft und sorgen dafür, dass Schule auch als positiver Ort in Erinnerung bleibt.

## Schule im Wandel

Durch Ganztagskonzepte, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz steht Schule vor großen Veränderungen. Herr Lorth setzt dabei auf einen ausgewogenen Weg: Digitale Medien sollen sinnvoll eingesetzt werden, ohne das analoge Lernen zu verdrängen. Besonders wichtig ist ihm, dass Menschlichkeit und persönliche Beziehungen dabei nicht verloren gehen.



---

## Bildung heißt Denken lernen

Im Vergleich zu früher nimmt Herr Lorth Schüler heute oft als stärker gestresst wahr. Er plädiert dafür, sich weniger auf Quantität und mehr auf Qualität zu konzentrieren. Schule solle helfen, Denken zu lernen und Zusammenhänge zu verstehen, Fähigkeiten, die gerade in einer von KI geprägten Zukunft entscheidend sind.

---



## Mitgestaltung durch die SMV

Auch die Schülervertretung spielt für ihn eine wichtige Rolle. Die SMV soll ein Raum sein, in dem Schüler Verantwortung übernehmen, mitplanen und echte Einblicke in demokratische Prozesse erhalten. Dabei gehe es nicht um Wunschlisten, sondern um konstruktive Mitarbeit und gegenseitiges Verständnis.

---

-2-  
LINE

# LINE TWO

-2-  
LINE

---

## newspaper

### Herr Zielinski – Ein Lehrer mit Kopf, Herz und Humor

Seit September 2025 unterrichtet Herr Daniel Zielinski am Päda. Der junge Lehrer bringt frischen Wind in den Unterricht, mit Begeisterung, Witz und einem großen Herz für seine Schüler.



### Vom Biowissenschaftler zum Lehrer

Ursprünglich wollte Herr Zielinski gar kein Lehrer werden. Nach seinem Bachelor in Biowissenschaften an der Universität Heidelberg plante er eigentlich, in die Forschung zu gehen. Doch im Laufe seines Studiums merkte er, dass ihm dort etwas Entscheidendes fehlte: der Kontakt zu Menschen.

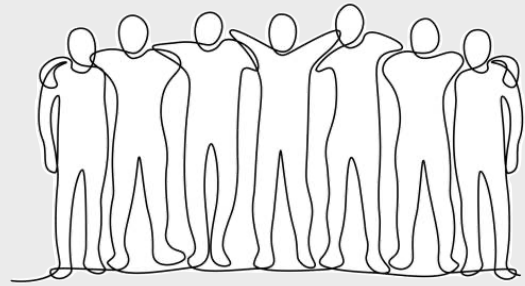
„Ich wollte nicht nur im Labor stehen, sondern mit anderen über Themen sprechen, ganz direkt, nicht nur auf Konferenzen“, erzählt er. Also entschied er sich um und fand im Lehrerberuf genau das, was er gesucht hatte: Abwechslung, Sinn und Begegnung.



## Ein familiäres Päda-Gefühl

Am Päda fühlt sich Herr Zielinski von Anfang an wohl. Besonders das enge Kollegium und die kleinen Klassen schätzt er: „Man kennt hier wirklich jeden beim Namen. Das schafft eine familiäre Atmosphäre.“

Er mag, dass man mit Schülern auf Augenhöhe sprechen kann und Unterricht hier mehr ist als bloß Stoffvermittlung – nämlich echte Begegnung.



---

## Abwechslungsreich und menschlich

Was ihn am Lehrerberuf besonders begeistert, ist die Vielfalt. Kein Tag ist wie der andere und genau das liebt er. „Man bleibt jung, weil man ständig Neues erlebt und mit Menschen arbeitet. Das hält einen wach und neugierig“, sagt er lächelnd. Für ihn ist Schule der perfekte Ort, um Wissenschaft, Sprache und soziales Miteinander zu verbinden.



## Lustige Momente garantiert

Ein Erlebnis wird er wohl nie vergessen: Ein Schüler brachte ihm einmal ein halb verbranntes Buch zurück und begann ernsthaft, das komplette Werk per Hand abzuschreiben, um es zu ersetzen. „Er hat mir 20 Seiten in Schönschrift abgegeben – das war mein absoluter ‚What-the-Fuck-Moment‘“, erzählt Zielinski lachend.

---

**-2-**  
LINE

# LINE TWO

**-2-**  
LINE

---

## newspaper

### Herr Zimmermann – Ein Lehrer mit Leidenschaft

Seit September 2025 unterrichtet Herr Eric Zimmermann am Päda. Der junge Geo- und Ethiklehrer hat nach einem langen Ausbildungsweg endlich seinen Traumberuf gefunden und bringt seitdem frischen Wind, gute Laune und viel Motivation ins Klassenzimmer.

---



#### Vom Physikstudent zum Ethiklehrer

Schon in der Schulzeit merkte Herr Zimmermann, dass ihm das Erklären Spaß macht. Eigentlich wollte er Physik studieren, doch nach einem Semester wechselte er zu Geografie und später zu Ethik. „Ich habe gemerkt, dass ich junge Menschen positiv beeinflussen kann – das gibt mir total viel“, sagt er.

---

### Humor trifft Unterricht - Herr Zimmermann im Porträt

Am meisten schätzt Herr Zimmermann das offene Miteinander an seiner Schule. „Hier duzen sich alle, sogar die Schulleitung. Das macht die Atmosphäre total angenehm.“ Auch das „Lehrer-als-Gastgeber“-Konzept gefällt ihm: Schüler können jederzeit in seinen Raum kommen, statt ihn im Lehrerzimmer suchen zu müssen.

Nur das Pendeln von Karlsruhe findet er anstrengend – „aber mit Kollegen im Auto ist’s halb so wild“, meint er lächelnd.



## Locker, humorvoll und empathisch

Würde er sich selbst benoten, gäbe er sich eine „stabile Zwei Plus“. Seine Stärken sieht er in Humor und Empathie, manchmal sei er aber „etwas zu locker“. Genau das macht ihn jedoch bei seinen Schülern beliebt – er versteht ihre Witze und begegnet ihnen auf Augenhöhe

## Lustige Momente gehören dazu

Peinliche Situationen nimmt er mit Humor. Besonders in Erinnerung geblieben ist ihm eine Klassenfahrt, bei der zwei Schüler versehentlich einen Luftbefeuchter auslösten – das Gerät piepste laut, und niemand bekam es mehr aus. „Ich musste so lachen, dass ich kaum in meiner Lehrerrolle bleiben konnte“, erzählt er. Auch im Unterricht entstehen immer wieder witzige Momente, über die er zusammen mit seinen Schülern lachen kann.



Wir wollen alle neuen Mitglieder herzlichst Willkommen heißen!

Falls ihr Interesse an der Schülerzeitung habt, kontaktiert uns unter [LineTwo-BB@outlook.com](mailto:LineTwo-BB@outlook.com)

---

-2-  
LINE

# LINE TWO

-2-  
LINE

---

## newspaper

### Der Coca-Cola-Weihnachtsmann

Der Weihnachtsmann, wie wir ihn heute kennen – roter Mantel, weißer Bart und freundliches Auftreten – wurde stark durch Werbung geprägt. Besonders Coca-Cola spielte dabei eine wichtige Rolle.

---



---

### Die Ursprünge vor der Markenwerbung

Schon vor den Werbekampagnen gab es den Weihnachtsmann, allerdings ohne ein einheitliches Aussehen. In verschiedenen Ländern und Darstellungen trug er unterschiedliche Farben und wirkte teils streng oder düster. Erst in den 1930er-Jahren änderte sich das Bild deutlich



## Die Neugestaltung durch Haddon Sundblom

Coca-Cola wollte sein Getränk auch im Winter bewerben und nutzte dafür den Weihnachtsmann als Sympathieträger. Der Künstler Haddon Sundblom entwarf eine neue Darstellung: freundlich, gemütlich und ganz in Rot gekleidet. Diese Version erschien über viele Jahre in Werbeanzeigen und verbreitete sich weltweit.

## Ein weltweites Symbol der Weihnacht

Coca-Cola hat den Weihnachtsmann also nicht erfunden, aber sein heutiges Aussehen entscheidend geprägt. Der rot-weiße Weihnachtsmann setzte sich international durch und ist bis heute fester Bestandteil der Weihnachtskultur.





---

# **-2- LINE** LINE TWO **-2- LINE**

---

## **Wir brauchen dich!**

Du schreibst gerne, liebst kreative Ideen oder hast ein Auge für Design? Dann mach mit bei Line Two! Als Teil unseres engagierten Teams gestaltest du eine Zeitung von Schülern für Schüler. Mit spannenden Themen, Interviews, eigenen Beiträgen und vielem mehr.

Ob Text, Fotografie oder Organisation – bei uns ist für jeden etwas dabei. Sammle Erfahrungen in einem echten Juniorunternehmen, arbeite im Team und bring deine Stärken ein.

---

### **Wir sind...**

- die Schülerzeitung LineTwo
- ein engagiertes Schülerteam mit Leidenschaft und Teamgeist
- kreativ, vielfältig und inspirierend
- entspannt, motiviert und gestalten mit dir etwas ganz Besonderes



---

### **Was du mitbringen solltest!**

In erster Linie Motivation und Kreativität, du solltest aber in der Klassenstufe Rs10, Eingangsklasse, J1 oder J2 sein.

Ich hoffe das wir dein Interesse geweckt haben, falls du Interesse hast nächstes Jahr Teil der Juniorfirma zu sein melde dich gerne bei uns unter:

[LineTwo-BB@outlook.com](mailto:LineTwo-BB@outlook.com)

*Bitte schicke eine ausführliche Bewerbung mit Lebenslauf*